

# Schöpferische Lebenshilfe

Bei dem Gottesdienst geht es um die Rolle der Kreativität für den Glauben.

„Arthelps“ steht auf einem Plakat unterhalb der Empore der Leonhardskirche. Kunst hilft. „Kunst verschafft uns einen notwendigen Bruch im Alltag“, stellt Pfarrer Ralf Vogel zu Beginn des Nachtschicht-Gottesdienstes am Sonntagabend fest. Er spricht von einer „schöpferischen Würde“, die es zu entdecken gelte. In Musik, Malerei, aber auch im Spiel könne der Mensch sich und seine Gottesebenbildlichkeit finden.

Konkretisiert wird dieser Gedanke im Gespräch mit dem Designer Thomas Lupo, dem Gründer von Arthelps, einer Initiative von Künstlern und Kreativen, die in Projekten mit sozial benachteiligten Menschen arbeitet. In einer brasilianischen Favela bastelte er mit Jugendlichen Kameras, DJ-Pulte oder Computer aus Müll. Im Irak entstand aus visualisierten Kinderwünschen ein Camouflagemuster – Ausdruck des Gefühls, für die Welt unsichtbar zu sein. Eine Fotoserie führt diesen Gedanken weiter.

Auch in Stuttgart ist Arthelps aktiv. „Wir widmen uns dem inneren Menschen“, sagt Thomas Lupos Frau Yasemin, die Geschäftsführerin der Alternative. „Es ist wichtig, dass man seine Leidenschaft findet und zwischendurch zur Ruhe kommt, um sich zu entfalten. Ein großes Problem in unserer Gesellschaft ist, dass die Menschen nicht mehr bei sich sind.“

Fola Dada, Jazzsängerin und Dozentin an der Stuttgarter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, teilt diese Wahrnehmung: „Wer sich entscheidet, seine Stimme zu entdecken, entscheidet sich auch für eine Begegnung mit sich selbst.“ Das könne zunächst auch verunsichern oder sogar Angst machen. Das Überwinden von Barrieren sei für den Gesang elementar. Vielleicht ist es auch ein Schlüssel für ein ergiebiges

Kulturleben.

Der Ansatz der Kulturinsel, das verbreitete Denken in Sparten und in Szenen zu beenden, wird in der Leonhardskirche jedenfalls gewürdigt.

*kuz*